



# Kleve

Entwicklung der Unterstadt  
Minoritenplatzbebauung und Rathaus



**Am 7. Juni 2009 haben nun Sie das Wort. Parallel zur Europawahl findet eine Bürgerbefragung statt, in der Sie entscheiden, mit welchem Konzept die weitere Entwicklung unserer Stadt am meisten gewinnt.**

Die wichtigsten Informationen über die drei Alternativen sind kurzgefasst in diesem Faltblatt enthalten. Außerdem können Sie eine ausführliche Dokumentation bei der Stadtverwaltung erhalten und im Internet einsehen. Schließlich finden am **12. Mai 2009** sowie am **25. Mai 2009**, jeweils **18.00 Uhr**, Informationsveranstaltungen in der XoX Fabrikhalle, Briener Straße 14, statt, in denen Sie sich vertieft mit den Alternativen auseinandersetzen können.

Nutzen Sie die Möglichkeit der Stimmabgabe - auch ggf. per Briefwahl. Beachten Sie hierzu bitte die Hinweise in den Wahlunterlagen. Legen auch Sie damit den Grundstein für die Entwicklung eines neuen attraktiven Quartiers im Herzen unserer Stadt. Lassen auch Sie durch Ihre Stimmabgabe die Minoritenplatzbebauung und das Rathaus zu einem Teil Ihrer Stadt Kleve werden.

Dafür danke ich Ihnen sehr.

Ihr

Theodor Brauer  
Bürgermeister der Stadt Kleve



**Bürgerbefragung  
7. Juni 2009**

Herausgegeben von der  
Stadt Kleve  
Der Bürgermeister

Verantwortlich | Ansprechpartner  
Willibrord Haas, 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer  
Jürgen Rauer, Technischer Beigeordneter

April 2009 - Auflage 38.000  
[www.kleve.de](http://www.kleve.de)

Verfahrenskoordination | Konzept | Moderation  
Niemann + Steege  
Gesellschaft für Stadtentwicklung  
Stadtplanung Städtebau Städtebaurecht mbH  
[www.niemann-steege.de](http://www.niemann-steege.de)



Stadt Kleve  
Der Bürgermeister

## Informationsveranstaltungen

Dienstag, 12. Mai 2009  
Montag, 25. Mai 2009

jeweils um 18.00 Uhr in der  
XoX Fabrikhalle, Briener Straße 14

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
Bürgerwille ist für die Stadt das Beste.

Dieser Leitgedanke hat zu dem Verfahren geführt, mit dem das langjährige Ringen um die beste Konzeption für die Entwicklung der Unterstadt Kleve zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden soll. Das Verfahren "Minoritenplatzbebauung und Rathaus" hat drei überzeugende Varianten für die zukünftige Gestaltung und Nutzung des Bereichs zwischen der Wallgrabenzone und dem Spoykanal unter Einbeziehung des Rathausgrundstücks hervorgebracht.

Nicht nur Klever Architekten als intime Kenner unserer Stadt, Freiraumplaner, Stadtplaner, Verkehrsplaner und Immobilienspezialisten, sondern vor allem auch Sie, die Bürgerinnen und Bürger von Kleve, sind an allen wichtigen Entwicklungsschritten beteiligt worden. Durch Ihre Diskussionen mit den Experten konnten Sie vor und während der öffentlichen Foren Einfluss auf die insgesamt sechs Teams nehmen, die drei verschiedene Vorgaben für die Unterstadt bearbeitet haben:

Von zwei Teams wurde das Rathausgrundstück für eine völlige Neubebauung überplant. Zwei Teams haben Teile des Rathauses erhalten sowie An- und Umbauten vorgenommen. Zwei weitere Teams haben das Rathaus saniert und modernisiert und es im Übrigen erhalten.

Für jede dieser drei Aufgaben wurde durch den Rat der Stadt Kleve unter Berücksichtigung fachlicher Bewertungen ein "Gewinner" gekürt. Ein wirtschaftlicher Orientierungswert wurde errechnet und gleichwertig berücksichtigt. Auch die Größenordnung der voraussichtlichen Kosten für die Realisierung und die Nutzung über 25 Jahre sind daher erkennbar.



Rathaus  
Neubauten  
Spoynkanal



Gatermann + Schossig, Köln  
Professor Hannes Herrmanns, Kleve  
club L94 Landschaftsarchitekten, Köln  
Pandomus Facility Management GmbH, Köln



GKK+Architekten, Berlin  
Werner van Acleren, Kleve  
ST raum a, Berlin  
Marcus Brettel Management GmbH, Berlin



Astoc GmbH & Co. KG, Köln  
Gunnar Ader, Kleve  
RMP Stephan Lenzen, Bonn  
W&P Immobilienberatung, Frankfurt a.M.

## Entwicklung der Unterstadt Kleve Minoritenplatzbebauung und Rathaus



### A Variante

Neubau eines Rathauses mit Einzelhandelsnutzungen und Flächen für andere gewerbliche Dienstleistungen sowie gegebenenfalls Wohnen



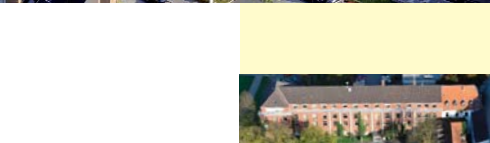
### B Variante

Sanierung des Rathauses mit Ergänzungen und nutzungs-optimierten Maßnahmen (inkl. städtebaulicher Einbindung)



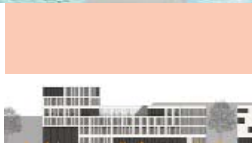
### C Variante

Sanierung des Rathauses mit städtebaulicher Einbindung



#### Rathaus und öffentliche Anlagen:

Investitionskosten ca. 14,4 Mio. €  
Nutzungskosten je Jahr ca. 0,9 Mio. €  
Aufwand für 25 Jahre ca. 33,7 Mio. €  
Kosten pro Jahr ca. 1,3 Mio. €



#### Rathaus und öffentliche Anlagen:

Investitionskosten ca. 14,8 Mio. €  
Nutzungskosten je Jahr ca. 0,7 Mio. €  
Aufwand für 25 Jahre ca. 34,6 Mio. €  
Kosten pro Jahr ca. 1,4 Mio. €



#### Rathaus und öffentliche Anlagen:

Investitionskosten ca. 8,3 Mio. €  
Nutzungskosten je Jahr ca. 0,8 Mio. €  
Aufwand für 25 Jahre ca. 21,6 Mio. €  
Kosten pro Jahr ca. 0,9 Mio. €

